



Gasetta da Kiks



Zum sechsten Mal in Folge nimmt die Vereinigung der Hopa di Kiks (HDK) exklusiv fürs «Rhiiblatt» die Geschehnisse in Domat/Ems auf die Schippe. Das Resultat: Eine Fasnachtszeitung die es in sich hat. «Viva HDK – Viva las Bagordas da Domat»!

Zwergenland

Das «Zwergenland» in der «Krone» schliesst wegen finanziellen Engpässen seine Tore. ... Luis zu Chiggo: «Wo gönnd miar denn jetzt in Usgang?» Chiggo: «Warum mainsch?» «Jo, wills Zwergaland zua isch!»

Fiat Lux

Die Taminser fühlen sich durch die Scheinwerfer auf dem Stallinger-Areal geblendet. Die HdK findet, sie sollten sich über diese gratis Erleuchtung freuen.

Langeweile in Bonaduz

Nun ist Bonaduz dran mit dem Nichtstun: Für die CVP Bonaduz ist Dieter R. Marty in den Panaduzer Gemeinderat (Exekutive) gewählt worden (wir erinnern uns an das Motto von Dieter: Lieber keine Sitzung als eine zuviel!).

Der Öl-Preis schnell in die Höhe

Claudio Signer wird an der Mister Heubuch Wahl zum originellsten Bauern gekürt. In seiner Show liess er sich durch die Show Girls einölen. Es ist nicht bekannt, wie viel Öl die Girls für die ganze Fläche verbraucht haben.

Fridolin darf nicht mehr hin

Unser wackerer Fridolin von und zu Bottaholds, umtriebiger Förderer unserer stolzen Alp Ranasca und erfolgreicher Gems-Jäger (2.ter Colani) kann nicht mehr auf seine Alp Ranasca jagen gehen. Elmar Foffa hat die Hütte, welche Fridli die letzten 1000 Jahre gepachtet hatte, ohne Nachfrage an jemand anders vergeben. Der Gemeindevorstand und Alpachef Foffa meint: «Das han i nit gwüsst!». Das ganze hat Fridolin so aus der Bahn geworfen, dass er auf dem Weg zur Jagd dreimal den Feldstecher zu Hause vergessen hat.

Öffentlicher Vortrag

Mi. 29. Aug. 20.00 Uhr Aula Caguils: Infoveranstaltung Daniel Trappitsch zum Thema «wie werde ich Nationalrat» oder so. Anwesend vier Personen (inkl. Trappitsch)... Trappitsch macht seine Infoveranstaltungen in Zukunft wohl besser im Stübli des «Rhätischen Bähnli» oder besser noch in einer Telefonkabine.

Gnisch electric

Marco Dergias übernimmt den Laden von Mario Fetz. Hat dies eigentlich schon jemand gemerkt?

MuKiVa?

23./24. Juni: Eidgenössisches Turnfest in Frauendfeld. Der Turnverein Ems erreicht im Vereinswettkampf der Stärkeklasse 5 bei 259 teilnehmenden Vereinen den 254.ten Rang. Der TV Ems klassierte sich somit sagenhafte 215 Ränge hinter dem TV Rhäzüns und immerhin noch exakt 100 Plätze hinter dem Damenturnverein Grüşch. Entweder ist mitma-

Giovanni singt

O Tannabaum, o Tannabaum,
wo isch dā hi, das glaubsch jo kaum!
No zwei-drei gno, o je minee!
Vor luter Wald dr Baum nüm gseh.
Das muase an üü-bla Albtraum si,
wo isch nin Taaa-nnabaum nur hi..!?



Felix denkt

Ihras Auto stinkt noch Schnaps.
Känd Si trunke, Herr Pfischer..?

Nai, aber mis Schiibawüschwasser
isch glaub im Usgang gsi..

Muara Saich! Wie bin i nu uf
dia saublöd Idee kha..?



chen eben doch wichtiger als gewinnen, oder die Moschtinder haben die wackeren Emser Turner in irgendeinem Festzelt mit Apfelwein abgefüllt. Ohje Maine(tti)!

Geometrie für Realschüler

Die Löcher für die Tore in der neuen Dreifachturnhalle sind rund, die Pfosten der Tore jedoch 4-eckig. Das ist wie beim Fussball: «Das Runde muss in das Eckige!» Frei nach Sepp Herberger

Nu é miu Chrischtbäumle

Eine Weihnachtsgeschichte von Giovanni Caluster:

Eine Weihnachtstanne für die Pfarrkirche muss her
Die Tanne fällen ist für mich sehr schwer
Drum nehm ich den Förster mit
Der legt sie um mit einem Schnitt
Morgen tun wir sie im Walde holen
Bevor sie uns noch wird gestohlen
Die Tanne liegt am Boden eben
Darauf können wir nun einen Heben
Der Transport ist schon organisiert
Helfe Gott, dass uns nichts passiert
Am nächsten Morgen welch ein Schreck
Die Weihnachtstanne ist weg.
Doch gestohlen war sie nicht
Und die Moral von der Geschicht
Haust du dir zu viel hinter die Binden
Kannst du die Tanne nicht mehr finden

Überall hets Sagemehl dra ...

Rosi Grünenfelder reklamiert bei Stallinger, dass bei ihr zuhause seit vier Wochen alles voller Sackmehl sei, sie finde dies eine Sauerei. Antwort Stallinger: «Gar nicht möglich, wir schneiden erst seit einer Woche Holz ein. Sind sie sicher, dass es sich nicht um Blütenstaub handelt?» Oha lätz.

Schnaps-Idee

Dr. Felix Pfister bekommt von einem Kollegen eine Flasche «Vorlauf» mit dem Hinweis, dass dies der ideale Fensterreiner sei. Felix putzt mit dem «Vorlauf» nicht etwa die Fenster zuhause, sondern schüttet ihn ins Scheibenwischwasser seines Autos. Die Folgen waren absehbar, Felix hat zwar saubere Autoscheiben, aber jetzt hat seine Karre eine penetrante Schnapsfahne. Das dürfte wohl lustig werden, sollte Felix mal in eine Polizeikontrolle kommen.

Classe Politique - eine Emser Farce

Der grossartige Zar Peter Wettsteinitschev musste abdanken, weil er in Zukunft wieder sein Geld mit arbeiten verdienen muss. Peter muss den Abgang seiner Sekretärin in der Firma Wett machen. Und dies ist der Auftakt eines Dramas in vielen Akten:

1. Akt Szene 1: Alle wollen an die Kron-Juwelen

(Auftritt des professionellen Kandidaten Daniel M. Trapitsch)

«Wählt mich, ich mach's für jeden Preis!»

(Auftritt Grigionev)

«Ich würde es auch machen, aber meine Partei ist in der Opposition!»

(Auftritt Casanov)

«I kann, ähh ... sött, ähh... dörf eifach nit, oder so ...!?!?»

(Auftritt Frizzonov)

«I würd schu, aber nit für dä Lohn!»

(Auftritt Reto Hallitschev-Brunnerov)

«I würd gära, aber mi frogt jo niamerd!!!»

1. Akt Szene 2: Die Katholiken werden durch die Kirche gerettet

(Der weisse Ritter mit dem roten Umhang Bea Baselkova war aufgetreten)

Sie bewahrte uns davor einen fremden Sozialpädagogen-Fötzel wählen zu müssen.

1. Akt Szene 3: Der Wahlkampf

Alle buhlen um die Wähler.

Trappitsch versucht es auf den Seki-Platz. Interesse hatten nur Oberstufenschüler, denn es gab einen Apéro.

Baselkova musste nichts tun.

(Pause, alle gehen vor die MZH rauchen)

2. Akt Szene 1: Die Wahl

Das Volk freute sich über die überaus hochklassige Auswahl und strömte freudig an die Urne.

Das Verdikt war klar: Baselkova schlug dank den leeren Wahlzetteln alle!

2. Akt Szene 2: Oh Kater oh Kopfweh

«Mann sind miar tumm», Albertus kommt ins Grübeln.

Angela gibt den Pass und der Tambourenpräsi führt aus, so beginnen die Vorbereitungsarbeiten für die Wahl 2008.

2. Akt Szene 3: Das Geld

Die Gemeinderatskommission, unter dem Vorsitz des umtriebigen Damian Jenskov, berät über das Pensum und die Entlohnung des neuen Zaren.

Wettsteinitschew machte es für ca. CHF 7'000.-/pro Monat

Baselkova macht's heute für ca. CHF 8'000.-/pro Monat

Soll doch noch jemand behaupten, dass Frauen für die gleiche Arbeit weniger Geld verdienen.

Schlussakt: Die Zukunft

Da verschiedene Mitglieder unseres Gemeinderates insgeheim hoffen, bei den nächsten Gemeindepräsidentenwahlen zur Diskussion zu stehen, müssen wir im Februar 08 über die Reorganisation abstimmen, welche fürs Gemeindepräsidium eine Entlohnung von ca. CHF 11'500.-/pro Monat statt den heutigen CHF 8'000.-/pro Monat vorsieht.

(Dunkel, der Vorhang fällt - die Geschichte erst beginnt)

WIAZ ...

Während dem jährlichen Gileans Culm Weekend stellt Klaus Seglias den Antrag, dass die Gileans sich, weil sie ja alle mittlerweile in die Jahr gekommen seien, einen jugendlichen Touch verpassen sollten. Verwirklichen möchte Klaus dies, indem sich alle Gileans ein cooles, jugendlich wirkendes

Tattoo mit einem Gilet auf den Oberarm stechen lassen sollen. Leider unterliegt Klaus in der Abstimmung knapp mit seinem Antrag.

Übrigens haben die Gileans beschlossen, zukünftig direkt zu Ludwig auf den Culm zu gehen und nicht zuerst in Feldis essen und trinken zu gehen. Der Grund ist, dass es in den letzten Jahren beim WIAZ (Wandern Im Angetrunkenen Zustand) immer wieder zu peinlichen Zwischenfällen mit schmerzhaften Verletzungen gekommen ist.

Paradox ist ...

... dass Peter Wettstein im Grossrat an vorderster Front genau für das kämpft, was er in Ems mit Händen und Füßen zu verhindern wusste: Eine Steuersenkung!

Antonia dai adatg, il Songaclaus veza tut!

Hoi mitanand!

Gez. R. Peter

Timber!

Ein Quietschen – ein dumpfes Grollen – zum Schluss ein Knall!

Tönt es wirklich so, wenn ein Mast kommt zu Fall?

Entgleist und mitgeschleift ein Wagon

Der Lokführer aber nichts merkt davon

Nach 200m er endlich hält

Der Fahrleitungsmast - zick, zack - gefällt

Mit Rufen konnte der Lokführer reagieren

Aber, wo kann das nur passieren?

Wenn einer ruft: Timber!

Ist er sicher beim Stallinger

Das Tor zur Zivilisation

Die Gegend ist öde und kahl

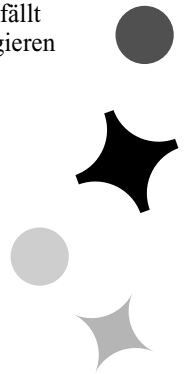
Dort oben, hast du keine Wahl

Berge, Schnee und viel Granit

Viel mehr gibt es einfach nit

Es ist einfach tote Hose

Sprünge macht dort keiner grosse



Joli jehlt

I übernizma sit Johra a gewaltigi Verantwortig im Grossrat..

..Das ist bisher niemandem aufgefallen. Wie denn auch..? (die Red.)

I melde mi aber nur bi ganz wichtige Thema.

..Zum ersten Mal überhaupt?.. (die Red.)

Und jetzt muass amol dringend öpis geait werda:

..Also jetzt koust's.. (die Red.)

Lönd doch dia arma Raucher in da Baiza raucha!

..Danke für den Beitrag.. (die Red.)



h.08

Wir müssen doch was tun!
Wie weiter, was nun?
Die Welt soll schneller bei uns sein
Dann sind wir nicht mehr so allein

Die Idee war schnell ausgedacht
Ein Förderverein wurde daraus gemacht
Die Trägerschaft versprach sehr viel
Was allen super gut gefiel
Alle träumten von Reichtum und Geld
Zu uns kommt nun die ganze Welt

Plötzlich wurde nicht mehr viel Gelacht
Denn die Regierung hat anders gedacht
Sie sprach das mächtige Wort: Sanktion
Fragen könnt ihr die nächste Generation

Der Verein mit der Visiun kann es nicht verstehen
Keiner will das begreifen, wohin wird es gehen?
Wird das enden in einem Zwist?
Die HDK sagt euch wie es ist:

Tschüss, das isch as gsi
Porta Alpina isch vorbi

Keine Feier ohne Stallinger

Der Stallinger feiert den ersten entrindeten Baumstamm.
Hauptsache eine Feier, warum ist doch egal.

Simmi en Clavau - Stumpa en Plarenga

Nachdem der Simmi beim Mehli ausgezogen ist, weil er seinen Stall zu einer Loft umgebaut hat, ist Stumpa's Bude heimatlos. Doch Stumpa ist Construct-Tiv. In der Plarenga steht eine 1.8 Mio. Immobilie leer, in der er sein Lager neu einrichten kann. Stumpa teilt sich nun diese Halle mit dem Emser Stararchitekten Gini Bebel jun. Dies ist nur eine vorübergehende Lösung. Sobald das neue grosse Feuerwehrlokal gebaut wird, dürfen Stumpa und Gini das alte Feuerwehrlokal beim Sekschulhaus beziehen.

Das Rinnsal

Alle regen sich auf, dass es ja extrem sei, wie die Val ausgebaut wird, vor allem auf der Strecke zwischen Spielplatz und Rhein, wo die Val noch nie über die Ufer getreten sei und praktisch neue Brücken abgerissen und neu erstellt werden. Die HdK fragt sich, ob es nicht besser wäre, an den Abstimmungen jeweils einfach «Nein» zu sagen zu solchen Objektkrediten, als sich im Nachhinein darüber aufzuregen was das jetzt wieder soll und wie da wieder Geld verlockt wird.

Intergrations-Grillieren

Da der Robinson Spielplatz voraussichtlich diesen Sommer noch eine Baustelle ist, treffen wir uns beim neuerstellten Spielplatz Kindergarten Caguils zum Deutschkurs für andersprechende Mitbewohner.

Vita-Parkuhr(en)

Unter dem Schulhaus Caguils hat es ja bekanntlich seit einigen Tagen Parkuhren. Es wäre empfehlenswert, wenn den Parkenden beim Befahren des Parkplatzes ein Plan abgegeben würde. Ohne diesen Plan würde nämlich nicht mal Indiana Jones die Parkplatznummer und die dazugehörige Parkuhr entdecken.

Advent, Advent - ein Kerzlein brennt

Reto Brunner verkauft am Weihnachtsmarkt für das Adventskomitee Adventskränze. Alles ist schön hergerichtet

und arrangiert. Sogar sämtliche Kerzen hat er schon mal angezündet!

Kugel-drüber-werfen

Endlich ist die Freizeitanlage Vial «fertig» und es findet der Besuchstag statt. Leider hat die Gemeinde vergessen, die Gäste darauf hinzuweisen, dass jeder einen Klappstuhl mitbringen und auch gleich dort lassen soll. Das Möblierungsproblem ist mittlerweile gelöst. Dafür ist nun Kugelstossen unmöglich. Die neue Umzäunung des FC Ems durchtrennt die Kugelstoss-Anlage in der Mitte.

Maluns - Capuns e Subventiuns

Der HdK - Lieblingsjurist Dieter Robert Marty darf sich als Vertreter der von der Weltwoche verunglimpften Romanen landesweit profilieren. Wer hätte das gedacht, als das Anti Rassismus Gesetz 1996 zur Abstimmung kam? Haben sie es erraten? Genau, diejenige Minderheit, welche dazumal die Courage hatte, dieses unsinnige Gesetz abzulehnen.

Rund und Rot = Verbot!

Wenn man am Velorennen ein Rotlicht überfährt kann man sich sein gutes Resultat sonst wohin stecken, denn man wird disqualifiziert - gäll Buja Peun?

Keine Zeile wert

Das ewig motzende Trio Oberdorf (Fischer, Senn und Furer). Das Trio Eugster (Guido, Alex und Vic) verbreitet ganz klar viel die bessere Laune. Die Texte des Trio Eugster sind aber natürlich auch viel gehaltvoller (z.B. Muetter gib mir es Putterbrot, es Putterbrot, es Putterputterbroot) als die Leserbriefe des Trio Oberdorf.

Nua van nos raps

- CHF 300'000.- à fonds perdu, plus 150'000 Zinslos auf 10 Jahre (d.h. à fonds perdu per 2017...) für den Kunstrasenplatz der Grümpelturnierschütteler von FC Ems (Gesamtkosten CHF 1'066'400.—). Wir sind sehr froh, dass der Gemeindevorstand als einzige Bedingung für die Zahlung einen Businessplan für den Platz verlangt. Die Krösusse vom FC Basel tschutzen im Joggeli übrigens auf profanem Naturrasen
- CHF 250'000 um die Freizeitanlage Vial nachträglich auch noch möblieren zu können. Dazu kommen wohl noch weitere Ausgaben, um einen Schopf anbauen zu können, in welchem diese Möbel auch Platz haben.
- CHF ??? Abstimmungskosten, weil partout nicht alle den Volksentscheid von 2005 akzeptieren können und wir schon wieder wegen Tempo 30 an die Urne mussten. Schon kleine Kinder lernen, dass man nur lange genug quengeln muss, um an der Kasse einen Schleckstängel zu bekommen. Äschi-Bätsch!
- CHF 20'000.—, damit die arme Ems Chemie nicht die ganzen Kosten für die Sanierung ihres Bahnüberganges selbst bezahlen muss.
- CHF 250'000 CHF Mehrkosten für die Unterführung Rieven.
- CHF 142'000 Mehrkosten für die Gestaltung der Tircal Designer - Pausenplätze.
- CHF 150'000 Beitrag an den Kreisel Anschluss Felsberg, damit Felsberg nur 50'000 bezahlen muss (Emser Variante von fifty-fifty).

- CHF 500'000 um auch aus dem Platz vor Gemeindehaus und FZZ einen roten Platz zu machen (plus die zu erwartenden Mehrkosten, welche dann 2008 vom Gemeinderat mittels Nachtragskredit gesprochen werden müssen, da der Kredit von CHF 500'000 nicht genügen wird. Die Kreditkompetenz des Gemeinderates ohne Volksbefragung endet aber eben exakt bei CHF 500'000).
- CHF 55'000 für einen neuen Anstrich der Kindergarten Caguils Ruine.
- CHF 150'000 Entlastungskredit Umgebungsarbeiten Ruine Kindergarten Caguils infolge Schusseligkeit Vorstand.
- CHF 128'000 damit die neu erstellte Kletterwand in der Freizeitanlage Vial auch benutzbar wird.

Wer ist eigentlich ...

... Daniel Matthias Trappitsch? Ein Kollege von Gion Jörg-Scharegg?

Wussten Sie dass ...

... der Steinbeisser den Nepomuk endlich fertig gestellt hat?

... die Armee-Bunker-Einfamilienhäuser an der Via Bavurca jetzt auch noch eine Umzäunung im Guantanamo - Style haben?

... der Sagliomsli auf dem Culm nach wie vor alle in den Wahnsinn treibt?

... der HdK - Politausschuss, nach den Ereignissen der letzten Jahre, ernsthaft eine HdK - Liste für die nächsten Gemeinderatswahlen in betracht zieht? Ihre Meinung zu diesem Geheimplan an: hdk@deep.ch. Wahlkampfspenden bitte an Hopa di Kiks, Raiffeisenbank Ems, IBAN CH67 8104 3000 0010 6336 3.

... der Umbau des Sum Curtgins Kioskes von Vali Hounder zu einem Garten ähnlich lange gedauert hat, wie der Bau einer gewissen Freizeitanlage?

... der Yuppiman endlich nicht mehr im Starlight «singt» und Gitarre «spielt».

... Fabio Menghini (chi è qué?) an den Nationalratswahlen in Ems praktisch gleich viel Stimmen gemacht hat wie unsere Gemeindepräsidentin?

... Joli ab dem 1.1.08 seine Handorgel an die Gemeinderats-sitzung mitnehmen muss, als Begleitung der Internationalen?

... Fontanas denkmalgepflegter Suzuki tot ist?

... der Kehricht in Neapel nicht mehr abgeführt wird, seit dem Virgilio der Prozess gemacht wird?

... Reto Brunner den FC Basel auf «sein» Maiensäss eingeladen hat?

... Pajo für den Chor alles vergisst. Nimmt er doch sein Pickett-Pager nicht mal an die Probe mit.

... der Feuerwehrkommandant lieber mit Stallinger festet, anstatt dem Jahres-Abschlussessen seiner Mannschaft beizuwohnen.

... die Gemeinde in der Freizeitanlage Vial die Pissoirs neu mit Griffen ausrüstet. So können die zukünftigen Tschappie-manie-Besucher die Klos noch einfacher aus der Wand reissen.

Und zum Schluss noch dies:

Buna notg CVP da Domat

